

Das Vorarlberger Lehrlingsmodell aus Sicht seiner Zielgruppen

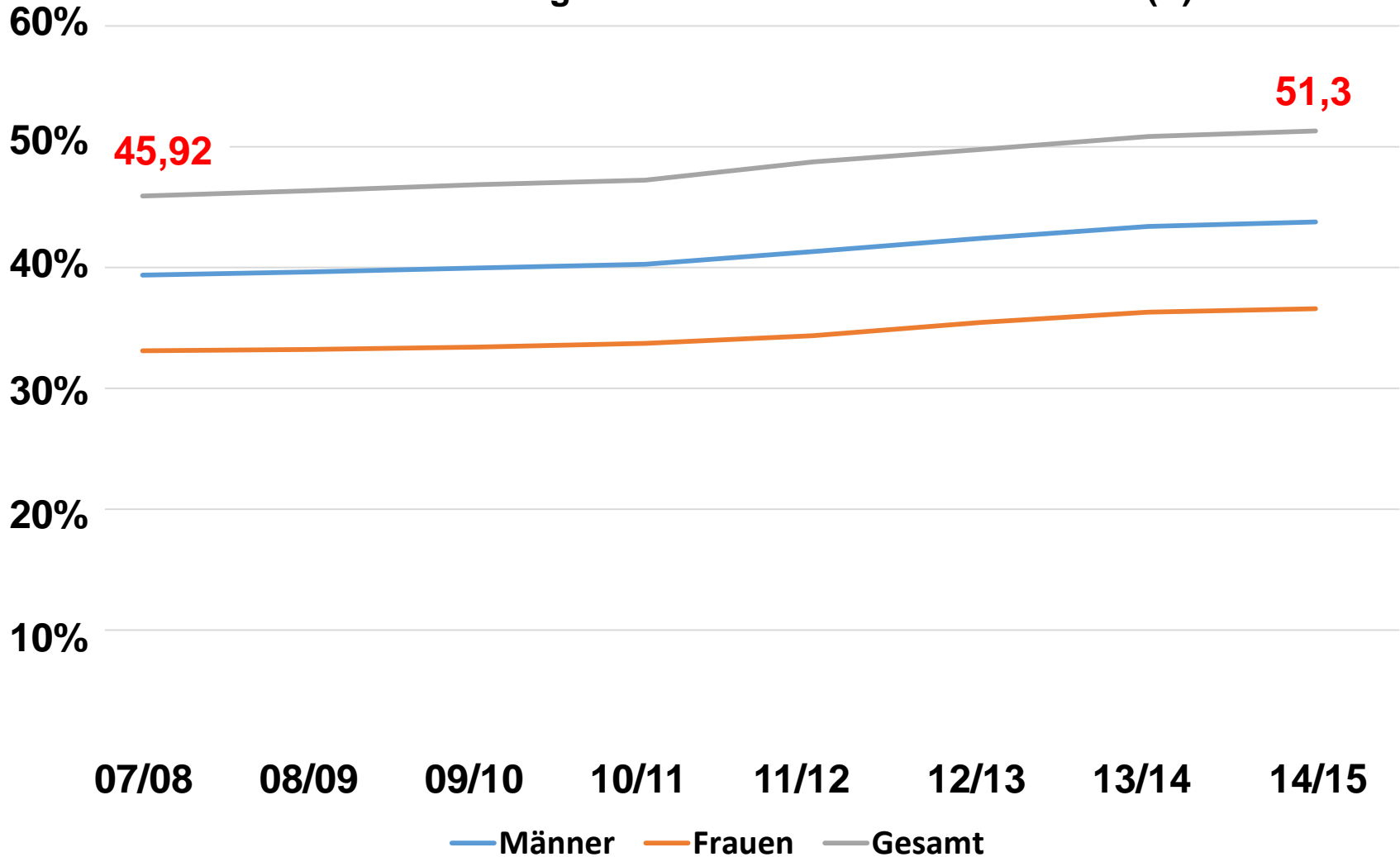
FH Vorarlberg
Prof. (FH) Priv.Doz. Dr. Frederic Fredersdorf
Hochschulstr. 1
A-6850 Dornbirn

+43 (0) 5572 792 5303
fre@fhv.at

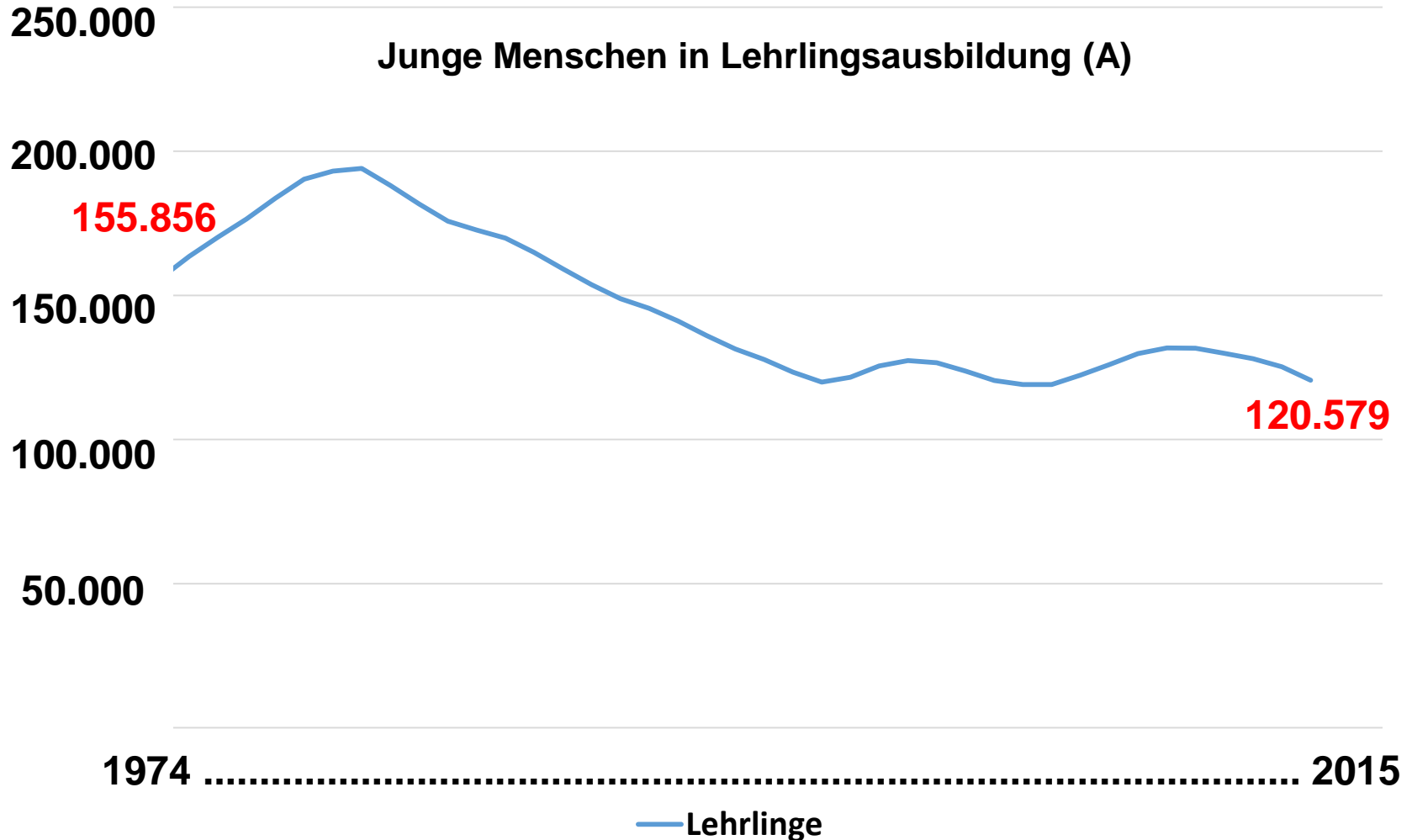
- 1. Trend zur höheren Bildung und zum Fachkräftemangel**
- 2. Das Vorarlberger Lehrlingsmodell (VL)**
- 3. Umfrage zum VL**
- 4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen**
- 5. Diskussion**

1. Höhere Bildung und Fachkräftemangel

18- bis 19-Jährige MaturantInnen nach Geschlecht (A)

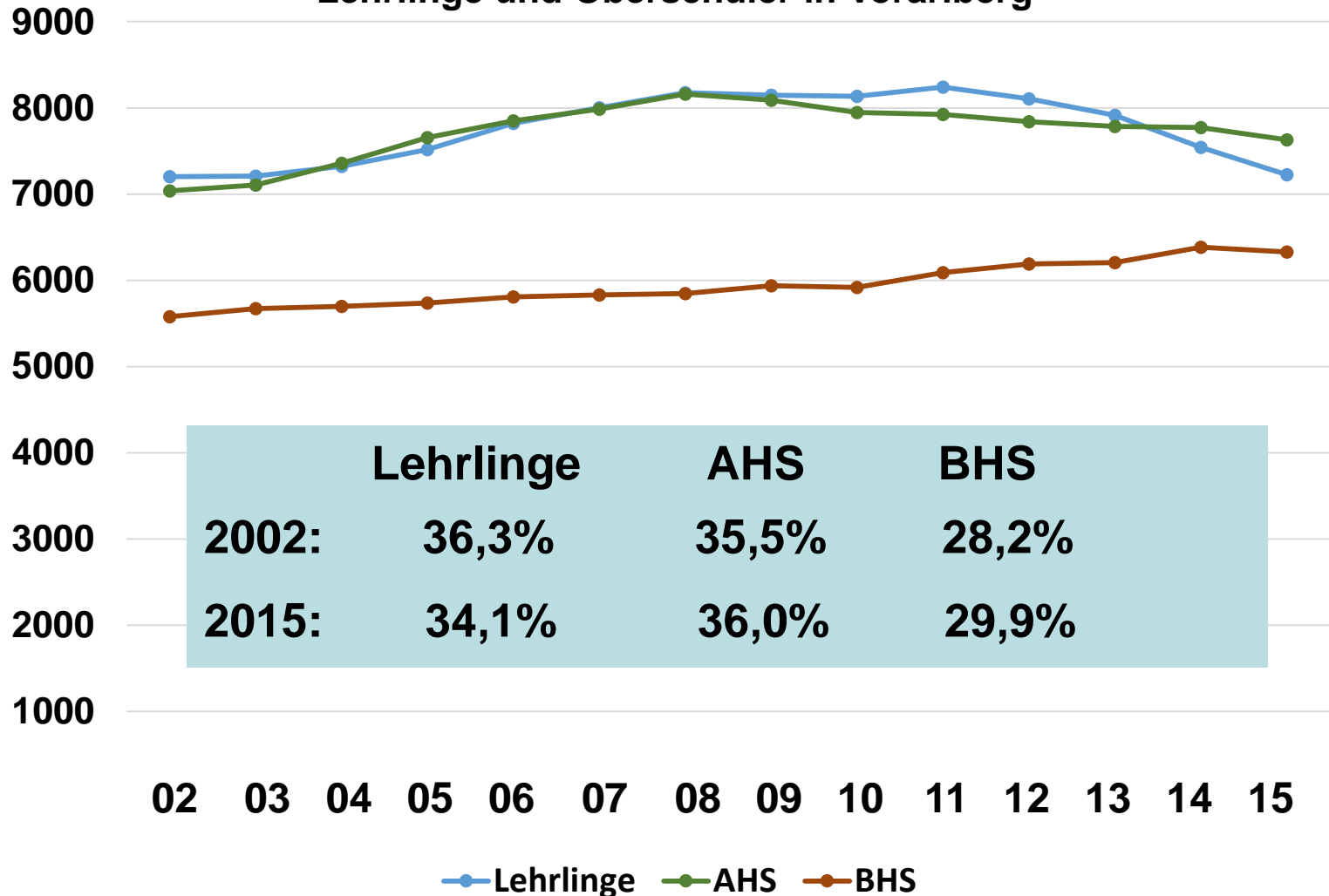


1. Höhere Bildung und Fachkräftemangel



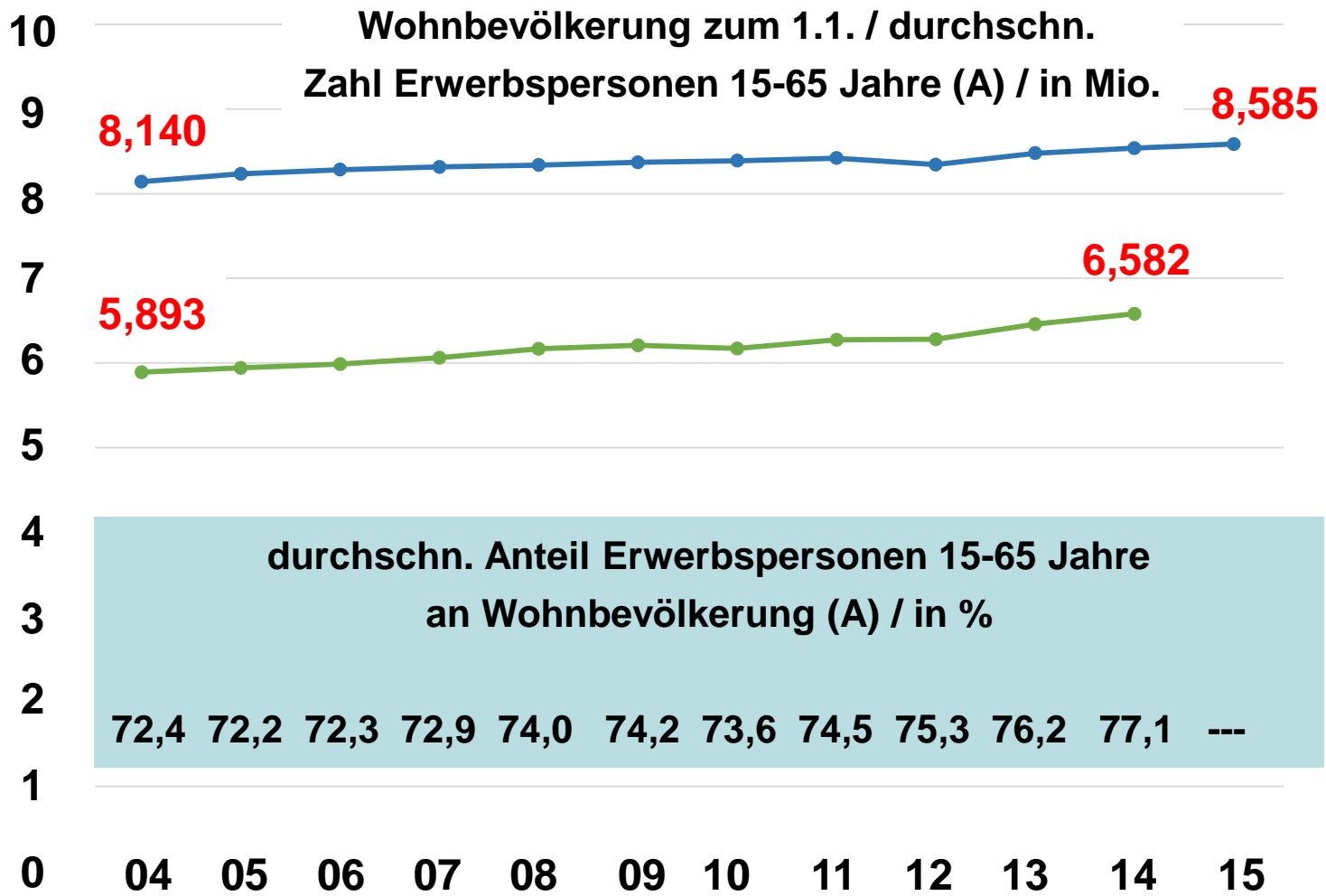
1. Höhere Bildung und Fachkräftemangel

Lehrlinge und Oberschüler in Vorarlberg



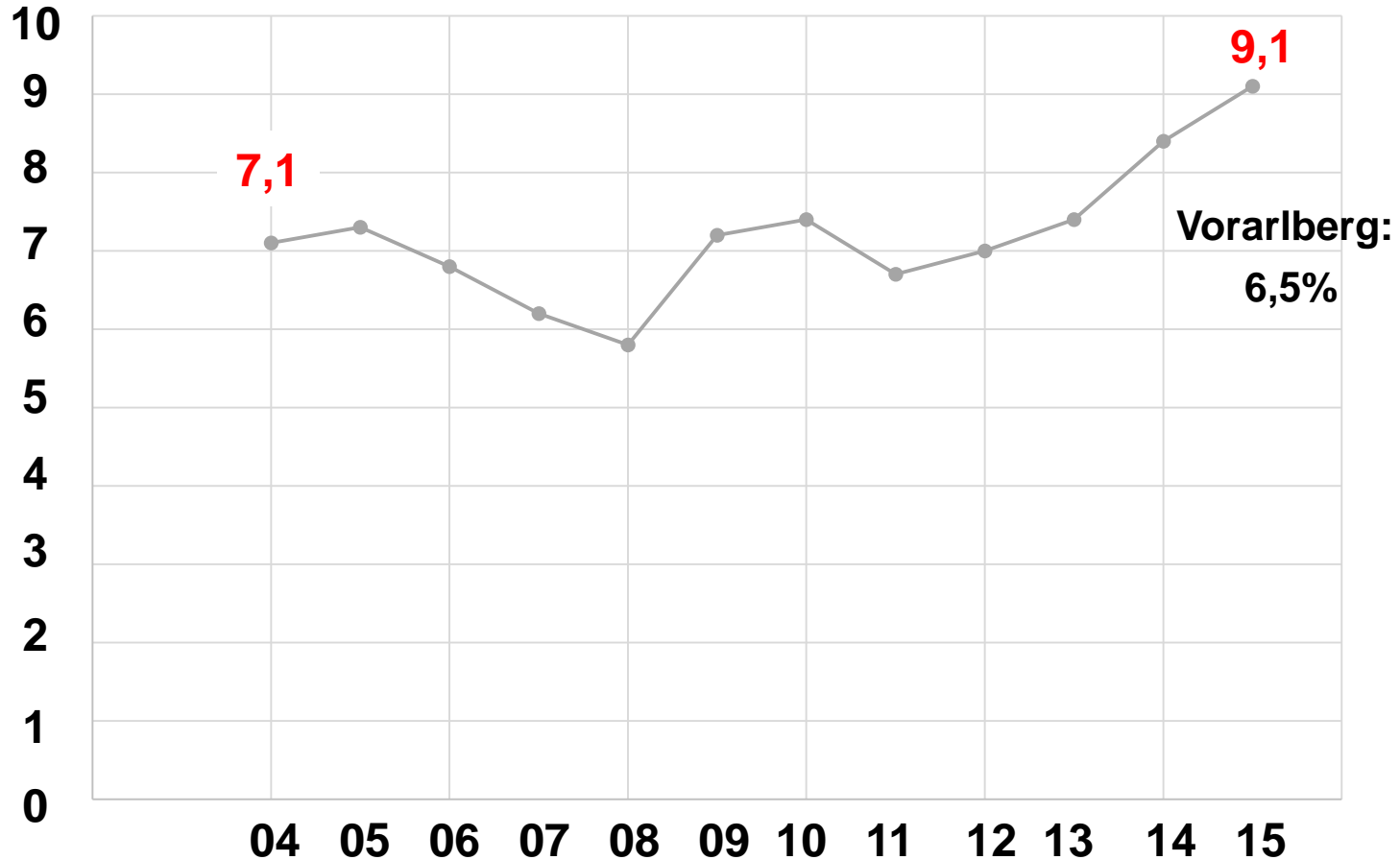
	Lehrlinge	AHS	BHS
2002:	36,3%	35,5%	28,2%
2015:	34,1%	36,0%	29,9%

1. Höhere Bildung und Fachkräftemangel

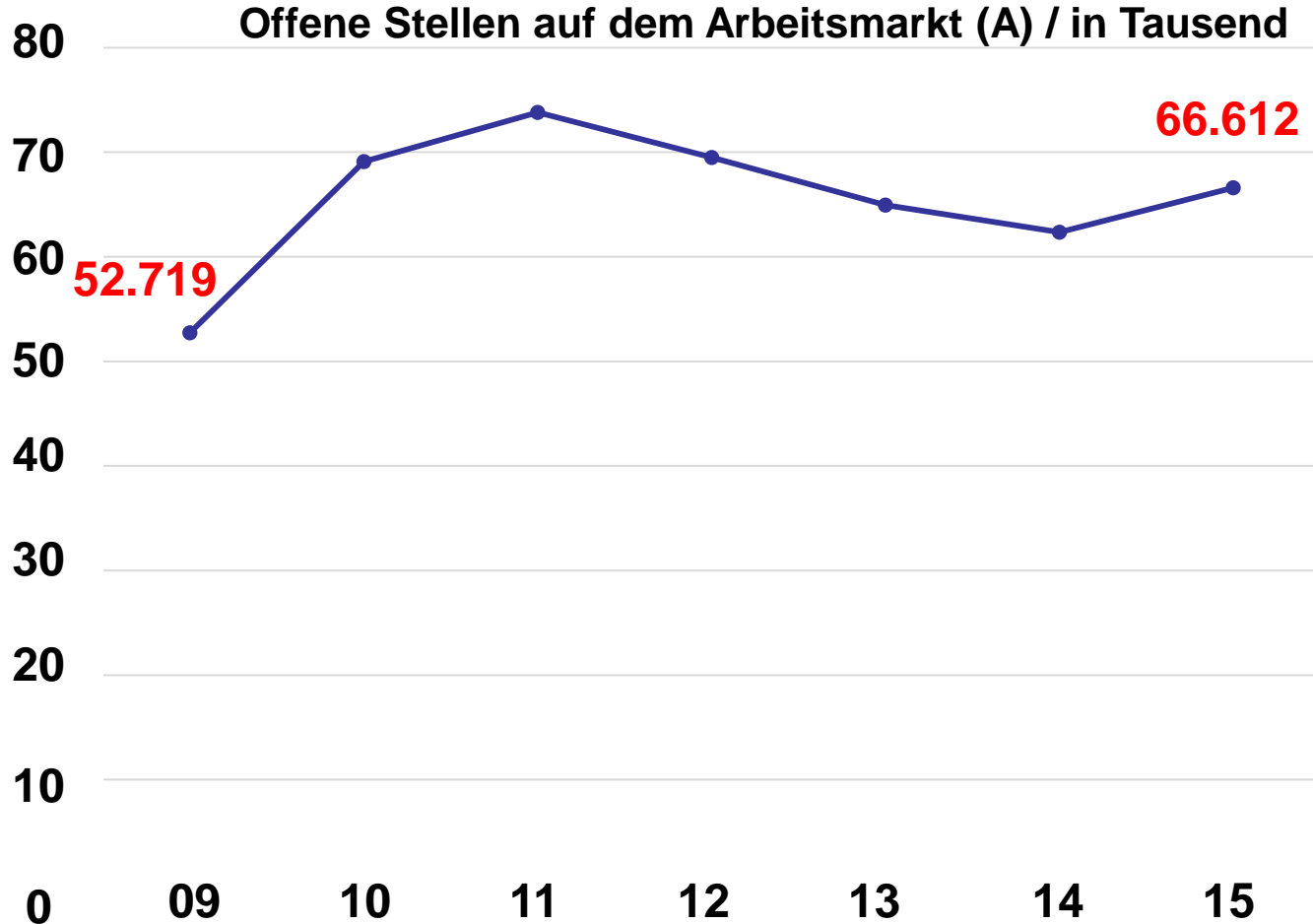


1. Höhere Bildung und Fachkräftemangel

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt in % (A)



1. Höhere Bildung und Fachkräftemangel



Statistik Austria: Offene Stellen lt. Offene-Stellen-Erhebung 2015. URL:

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/offene_stellen/index.html

; download am 18.05.2016

2. Das Vorarlberger Lehrlingsmodell (VL)



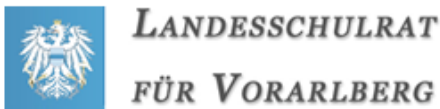
Vorarlberger Lehrlingsmodell „Lehre und Matura“



**Seit 2010: dreijährige Lehre
+ Vorbereitung zur Berufsreifeprüfung
= 5 bis 6 Jahre**

- 360 UE an Berufsschulen
- + 480 UE in Nachmittagskursen
- + 420 UE in Abendkursen

} **Faktor 2,5**



2. Das Vorarlberger Lehrlingsmodell (VL)

VORARLBERGER LEHRLINGSMODELL

Lehre mit integrierter Vorbereitung auf die Matura

	Jahr	Lehrjahr Klasse		Stunden		
Phase 1	1	1	Anmeldung Berufsschule 14 – 19 Uhr	120	Freigegenstände D, E, M*	Noten im Jahreszeugnis
	2	2	Berufsschule 14 – 19 Uhr	240	Freigegenstände D, E, M	Noten im Jahreszeugnis
	3	3	Erwachsenenbildungseinrichtung 14 – 19 Uhr an einem Nachmittag pro Woche	240	Vorbereitungslehrgang D, E, M	
	4	4	Erwachsenenbildungseinrichtung 14 – 19 Uhr an einem Nachmittag pro Woche	240	Vorbereitungslehrgang D, E, M	Lehr- abschluss- prüfung, Teilprüfungen D, E
Phase 2	5		Erwachsenenbildungseinrichtung außerhalb der betrieblichen Arbeitszeit	420	Vorbereitungslehrgang M, Fachbereich	Abschluss Berufsreifeprü- fung (Matura) Teilprüfungen M, Fachbereich
	6		(Abendkurse)			

*Deutsch, Englisch, Mathematik

3. Umfrage zum VL

Zielgruppen: 1. aktuelle TN im VL / 2. ehemalige TN im VL / 3. Ausbilder/innen im VL / 4. Schüler/innen der 9. Schulstufe / 5. deren Eltern(teil)

Aktuelle und ehemalige TN, Schüler/innen, Eltern:

- Informiertheit (Quellen) über das VL
- Motive für die Teilnahme am VL
- Inanspruchnahme zusätzl. Ausbildungshilfen
- Drop-Out-Gründe
- Randbedingungen für die Teilnahme am VL
- Höhe der privat investierten Lernzeit im VL

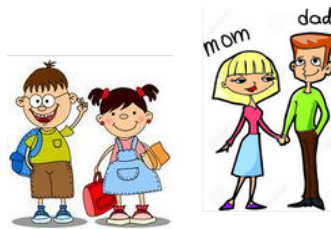
Nur Ausbilder/innen:

- Tätigkeitsprofil
- betriebliche Kennzahlen
- Erfahrungen im VL



Nur Schüler/innen, Eltern:

- Kenntnisse über das VL
- Wahl eines Bildungs-, Berufsabschlusses



Alle:

- Attraktivität von Bildungs- u. Berufsabschlüssen
- Image der Lehre
- Soziodemograf. Daten

3. Umfrage zum VL

Rücklauf

Zielgruppen	Anzahl Personen			Rücklauf- quote
	Grundge- samtheit	Angeschrie- ben	Rücklauf	
Teilnehmende am VL zum Stichtag 02.03.2015	205	249	131	63,9%
Alumni bis März 2015	31		24	77,4%
Drop Outs bis März 2015	313		4	1,3%
Schüler/innen der 9. Schulstufe Vorarlbergs	4.296	4.296	470	10,9%
Eltern der o.g. Schüler/innen	4.296	4.296	134	3,1%
Ausbilder/innen im VL (Ausb. in Vlb. Betrieben)	249	(1.116)	53 (180)	21,3% (16,1%)

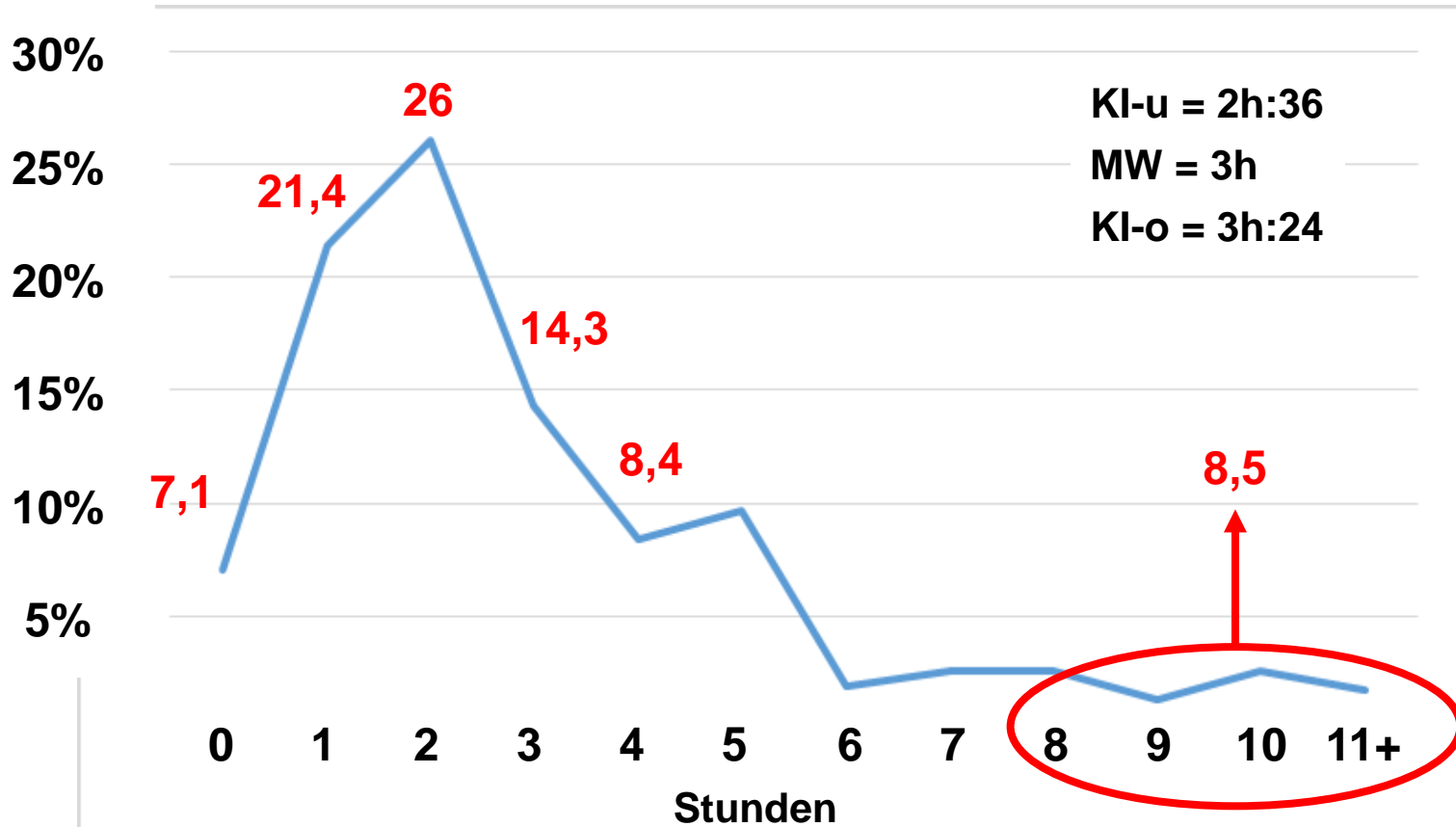
4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Potentielle bzw. tatsächliche Gründe für einen Abbruch im VL	Prozent Ja-Antworten				
	Teilnehmer	Ausbilder	Eltern	Schüler	Alumni
Fehlende Motivation zum Lernen ***	62,6	16,1	23,1	25,7	75,0
Arbeitsaufwand falsch eingeschätzt ***	51,1	25,6	30,6	14,9	66,7
Mehr Freizeit haben wollen ***	42,7	13,9	27,6	28,3	50,0
Keine Zeit zum Lernen ***	32,8	4,4	19,4	37,7	25,0
Zu lange Ausbildungszeit ***	26,0	3,9	6,7	11,5	29,2
Fehlende Unterstützung d. Betriebs ***	21,4	2,2	36,6	25,1	16,7
Zu schwieriger Lernstoff ***	19,1	10,0	19,4	30,4	8,3
Fehlende Unterstützung bei Lernschwierigkeiten ***	16,8	2,2	15,7	17,0	8,3
Schlechte Beziehung zu den Lehrern bei der Maturavorbereitung ***	8,4	2,2	16,4	11,9	4,3
Familiäre Probleme ***	5,3	1,1	2,2	14,0	4,2
Fehlender Zuspruch seitens d. Familie *	2,3	1,1	3,7	6,2	4,2
Schlechtes Klima u. Arbeitskollegen ***	2,3	1,1	20,9	37,9	0,0
Schlechte Beziehung zum Ausbilder ***	0	21,6	20,2	11,9	4,2

(14) mit Migrationshintergrund = 42,9% / (132) ohne M. = 13,8% ($p^{MWU} = 0,007$)

4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Durchschnittl. private Lernstunden pro Woche – Teilnehmende und Alumni



(14) mit Mig.-hintergrund = 2,14 h / (132) ohne M. = 3,14 h ($p^{MWU} = 0,114$)

(16) nicht-deutsche Muttersprache d. Vaters = 1,88 h / (136) dt. M.d.V. = 3,14 h ($p^{MWU} = 0,052$)

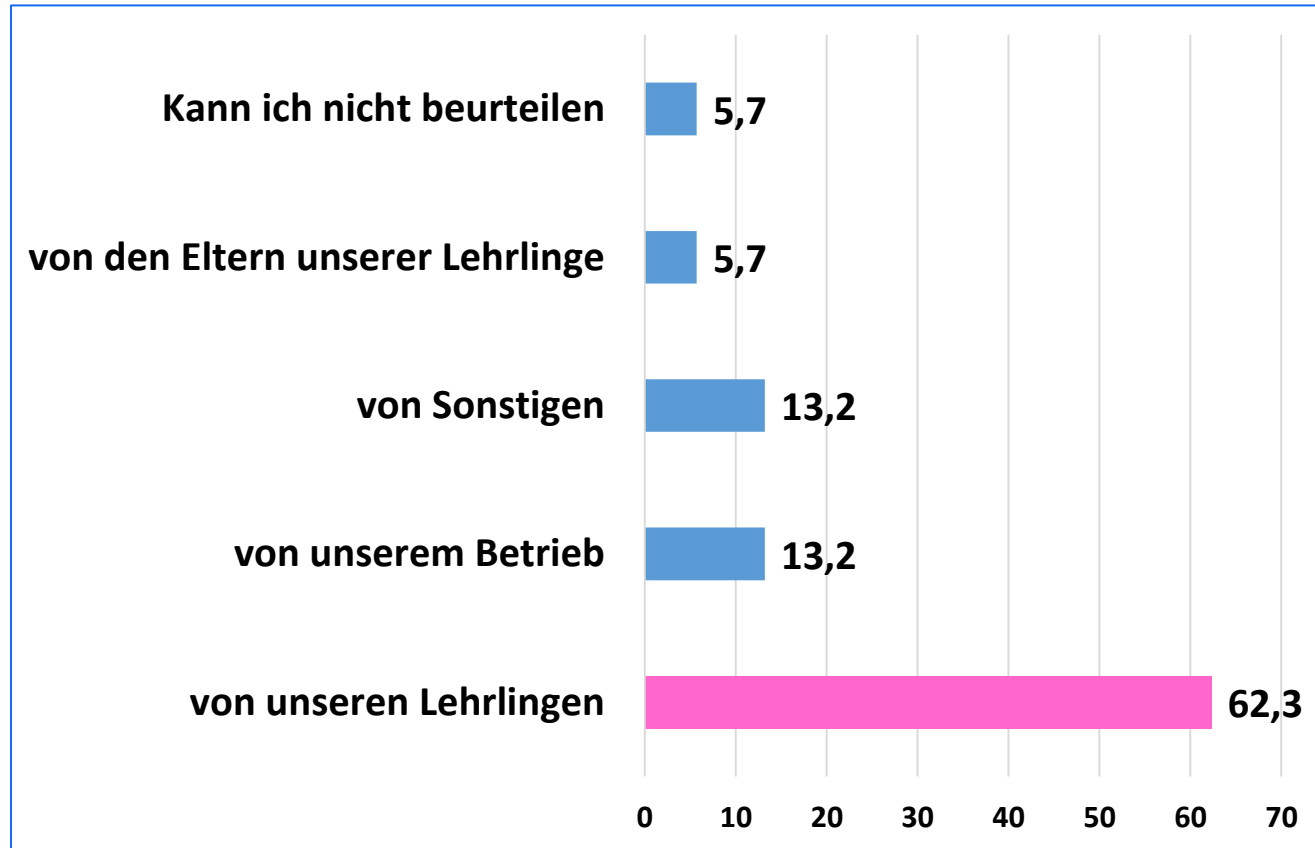
4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

10 Motive für die aktuelle bzw. fiktive Teilnahme am VL aus gruppiertes Sicht von Alumni, Teilnehmenden, Schüler/innen, Eltern

MW Schüler	Potentielle oder tatsächliche Motive für eine Teilnahme am VL (1 = sehr unwichtig bis 4 = sehr wichtig)	MW	
3,53	Gute Aufstiegschancen zu bekommen.	3,61	t1n ** ↓
3,70	<u>Eigene Interessen verwirklichen zu können.</u>	3,61	
3,43	Viele berufliche Möglichkeiten offen halten zu können.	3,54	
3,49	Einer interessanten Tätigkeit nachzugehen.	3,45	
3,57	Nach der Ausbildung sicher angestellt zu werden.	3,43	
3,44	In der Ausbildung gut betreut zu werden.	3,42	
3,31	Höher entlohnt zu werden.	3,32	
3,25	Interessante Inhalte vermittelt zu bekommen.	3,31	*** ↑
3,05	Einen höheren Bildungsabschluss zu erlangen.	3,17	
3,00	Die Studienberechtigung zu erlangen	3,14	t1n

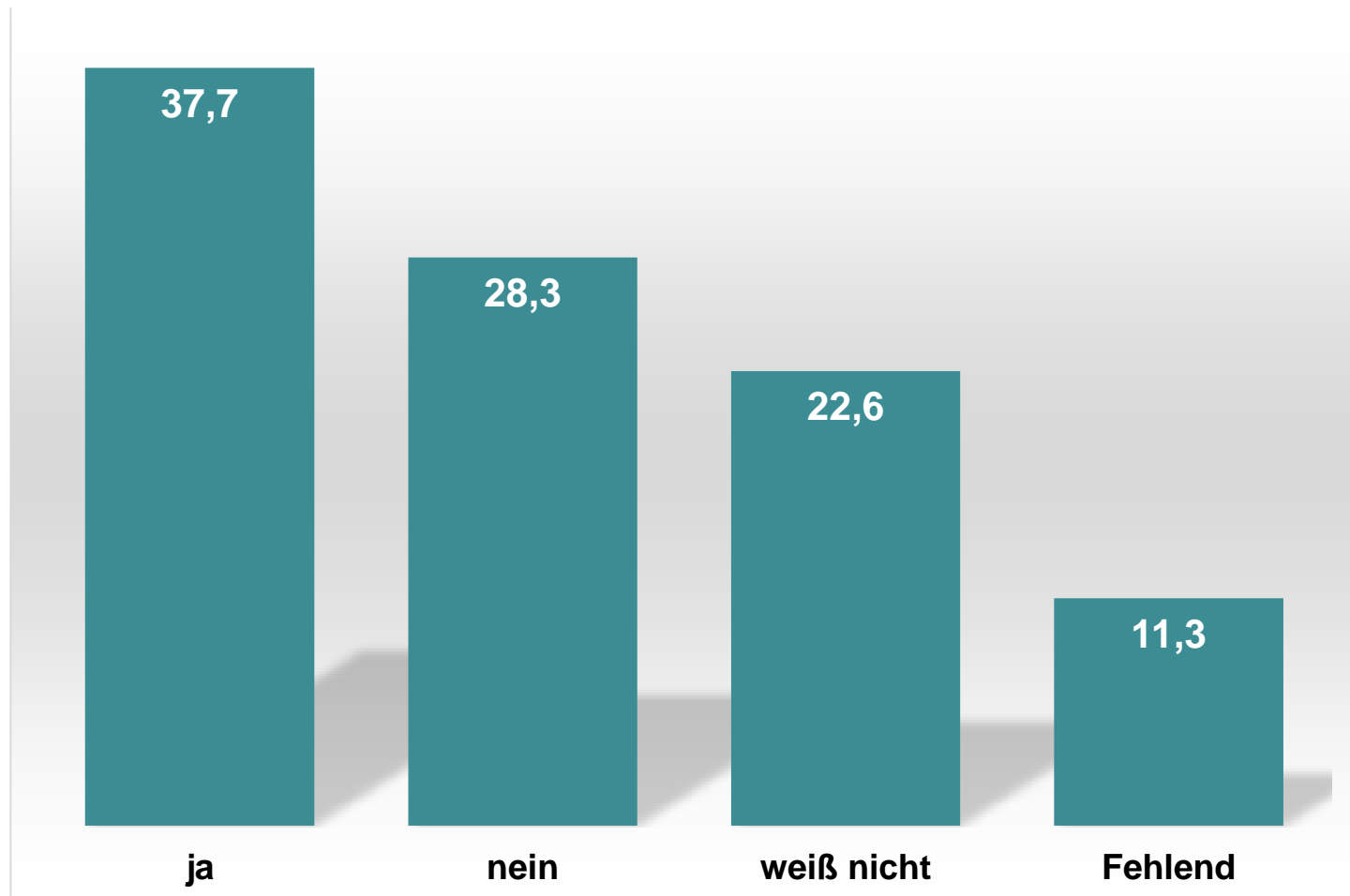
4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Von wem ist überwiegend die Initiative ausgegangen, dass Lehrlinge Ihres Betriebes am VL teilnehmen? (in % von 53 VL-Ausbilder/innen)



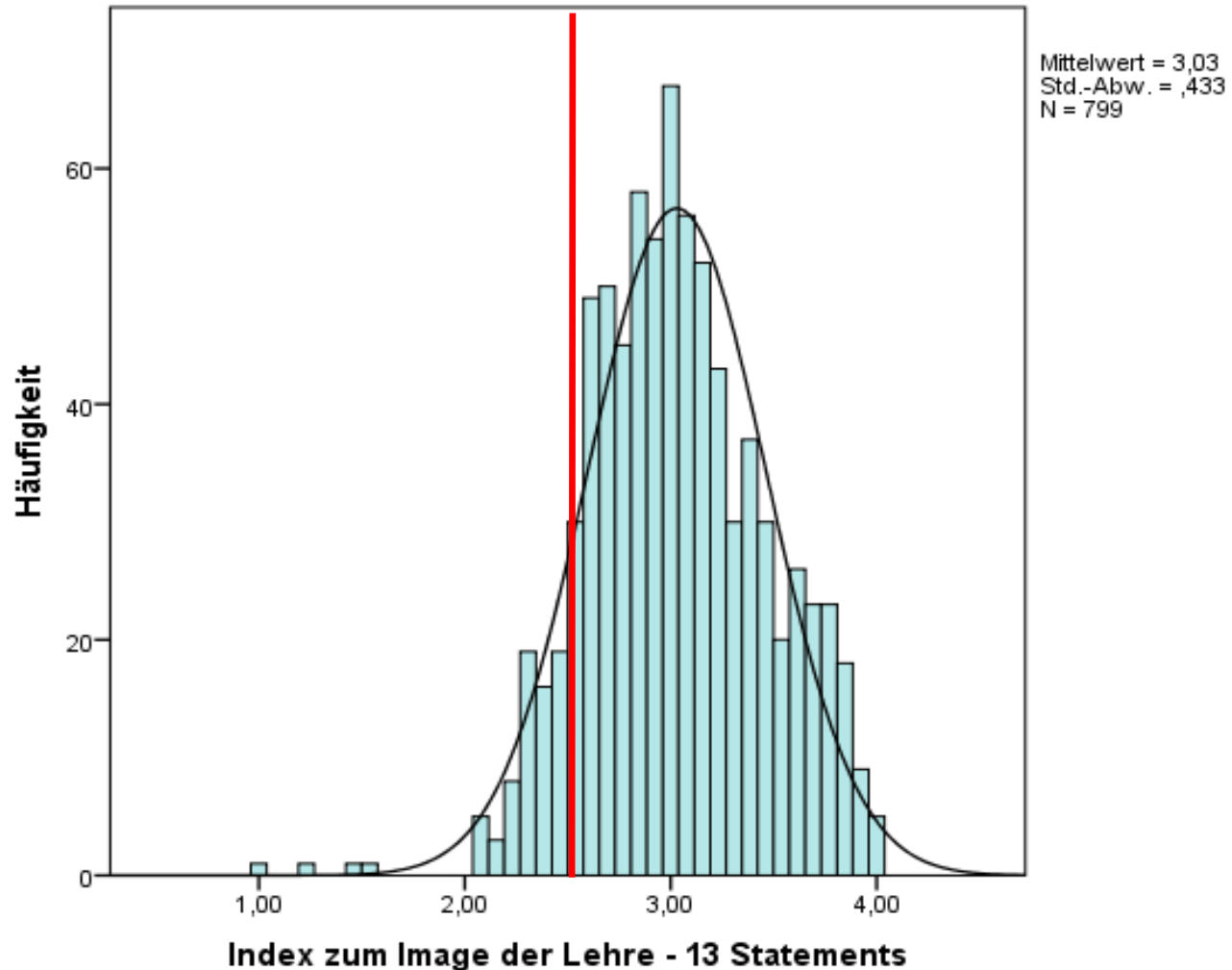
4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

**Nehmen Sie in Ihrem Betrieb die Verlängerung des Lehrlingsmodells
mit Hilfe der Landes- oder Bundesförderung in Anspruch?
(in % von 53 VL-Ausbilder/innen)**



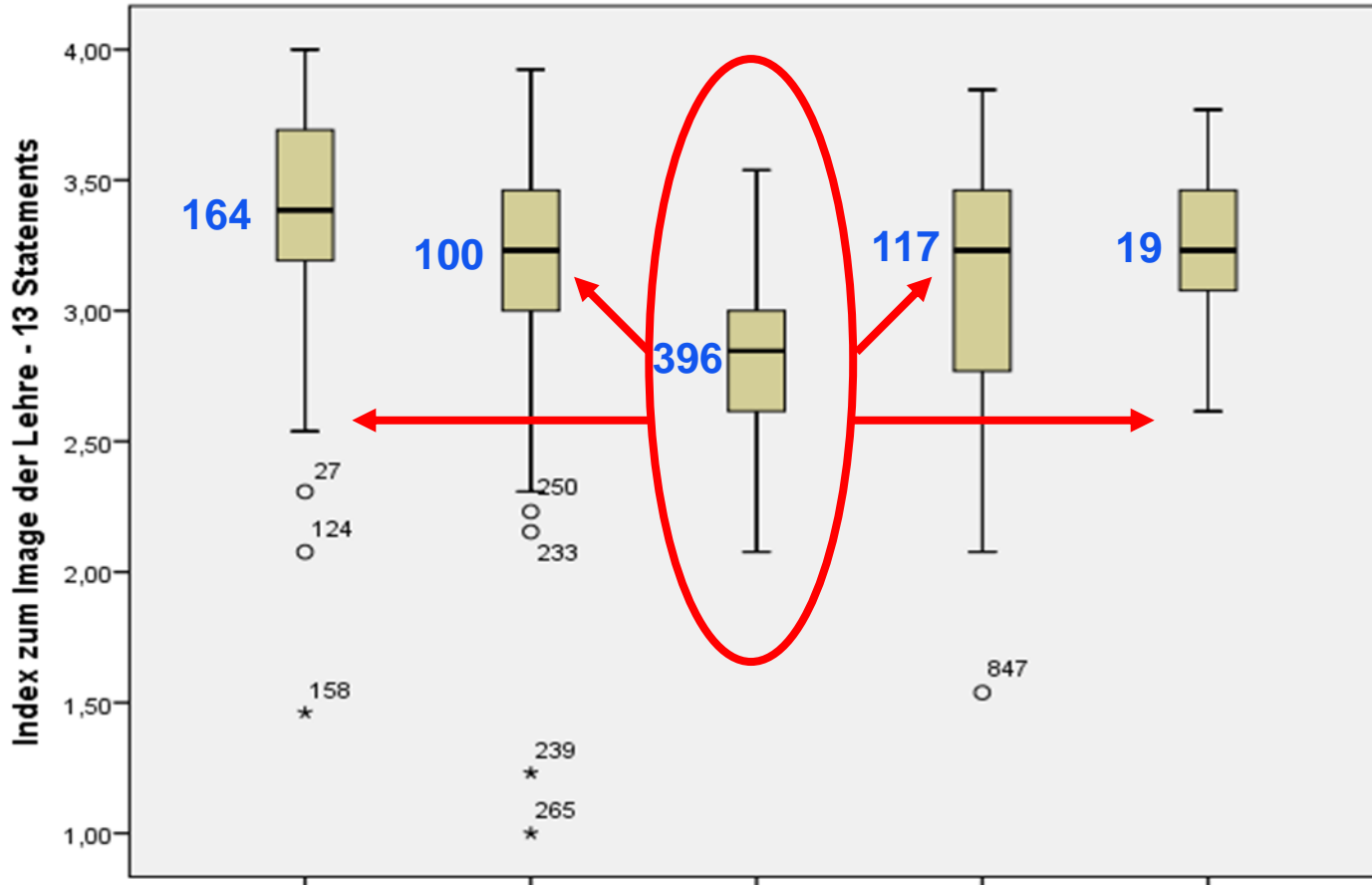
4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Image der Lehre (alle Zielgruppen)



4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Gruppenunterschiede beim Image der Lehre



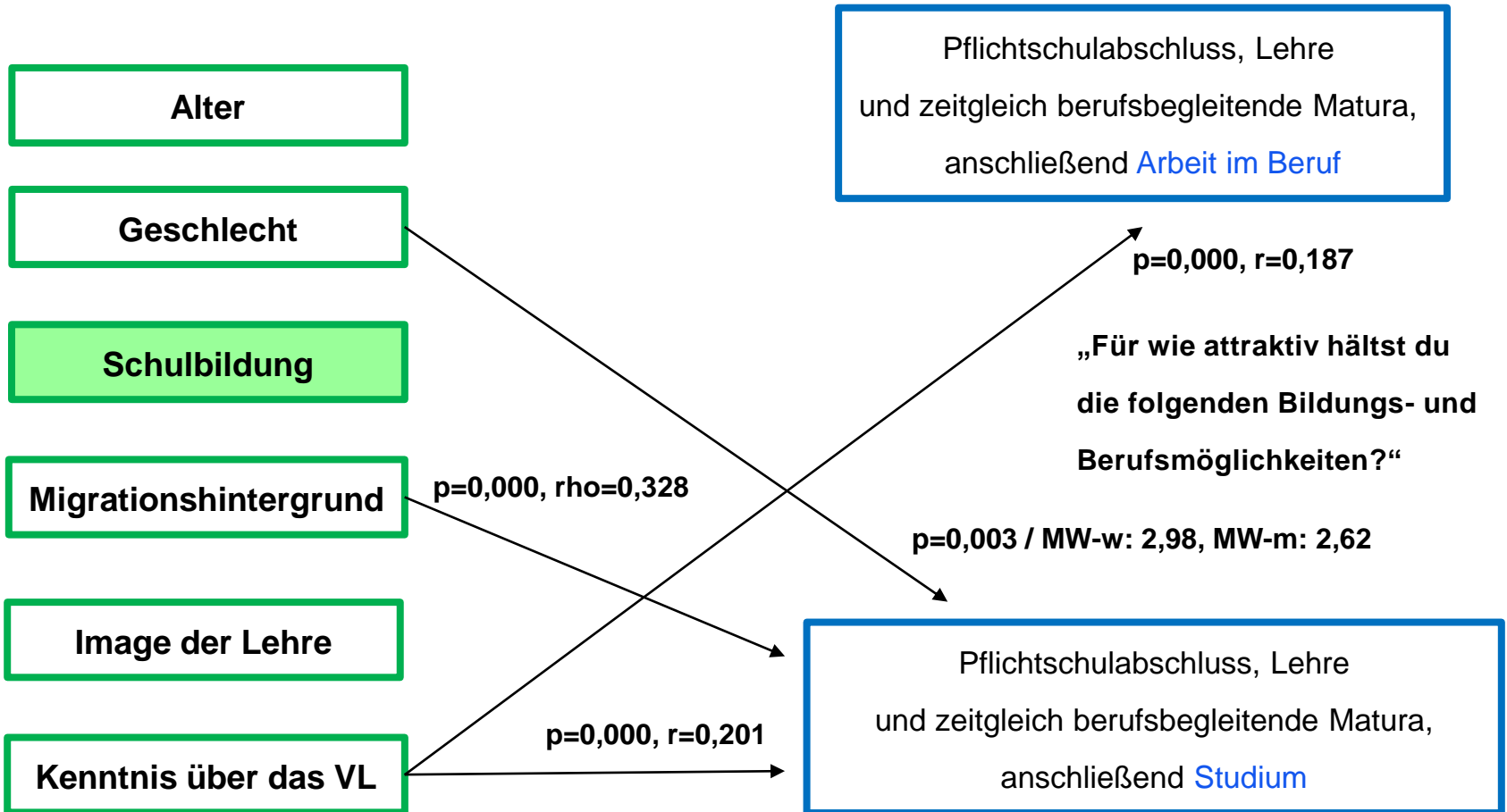
Ausbilder/innen Eltern Schüler/innen Teilnehmende Alumni

MW (ANOVA): 3,39 3,16 2,82* 3,1 3,23**

4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Kausalmodell zur Attraktivität des Vorarlberger Lehrlingsmodells

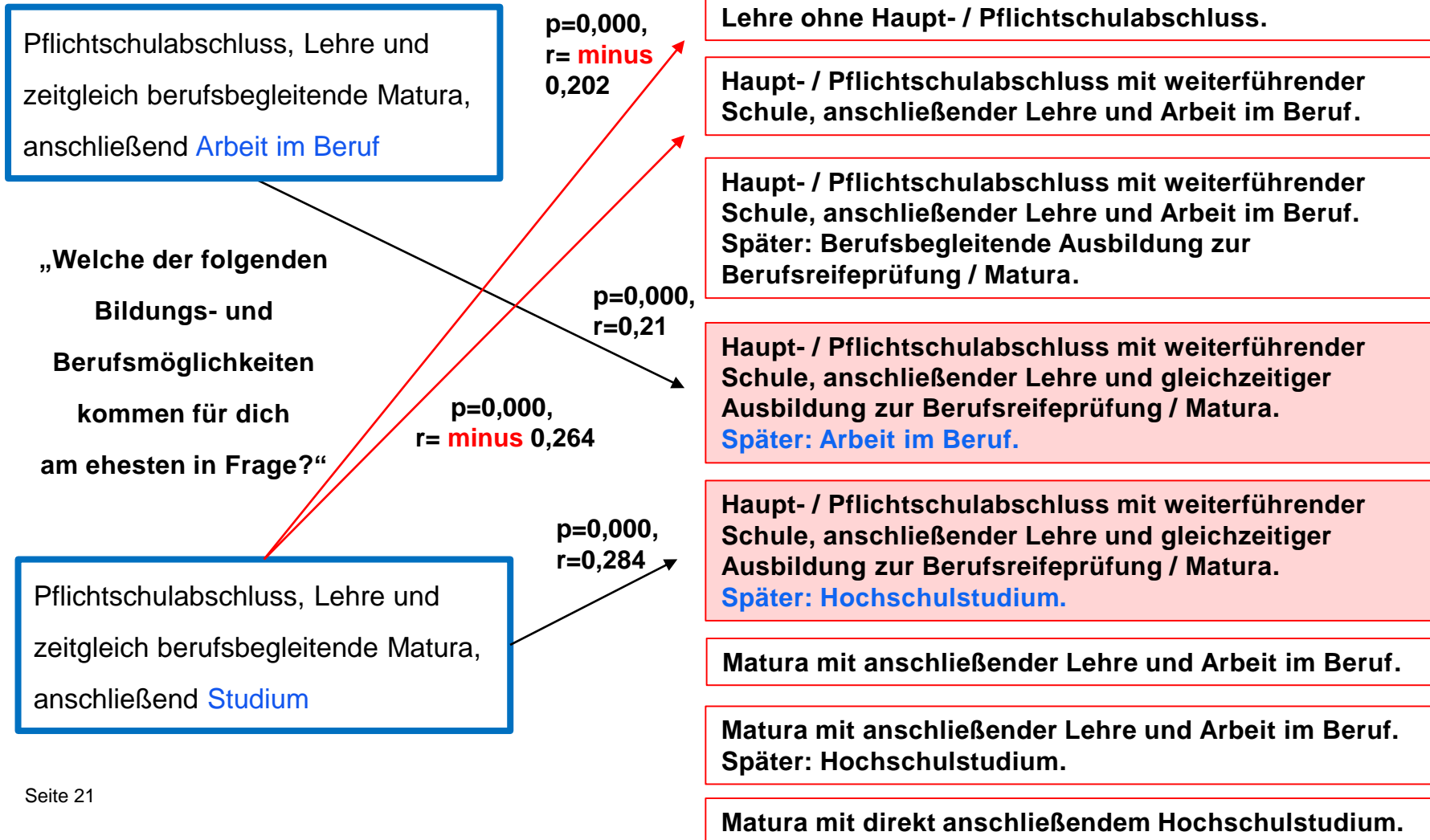
Zielgruppe: **470 Schüler/innen**



4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Kausalmodell zur Attraktivität des Vorarlberger Lehrlingsmodells

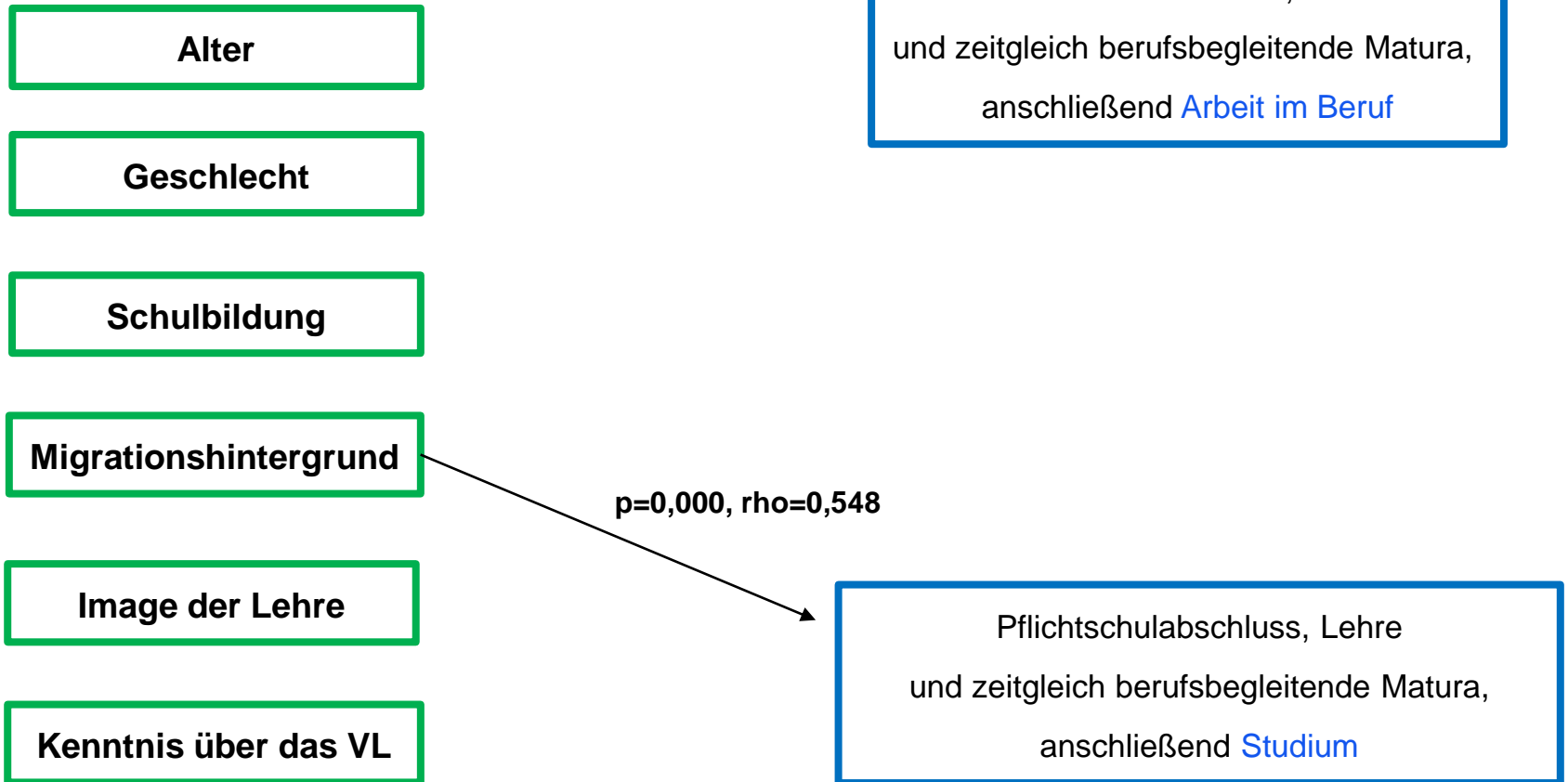
Zielgruppe: **470 Schüler/innen**



4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Kausalmodell zur Attraktivität des Vorarlberger Lehrlingsmodells

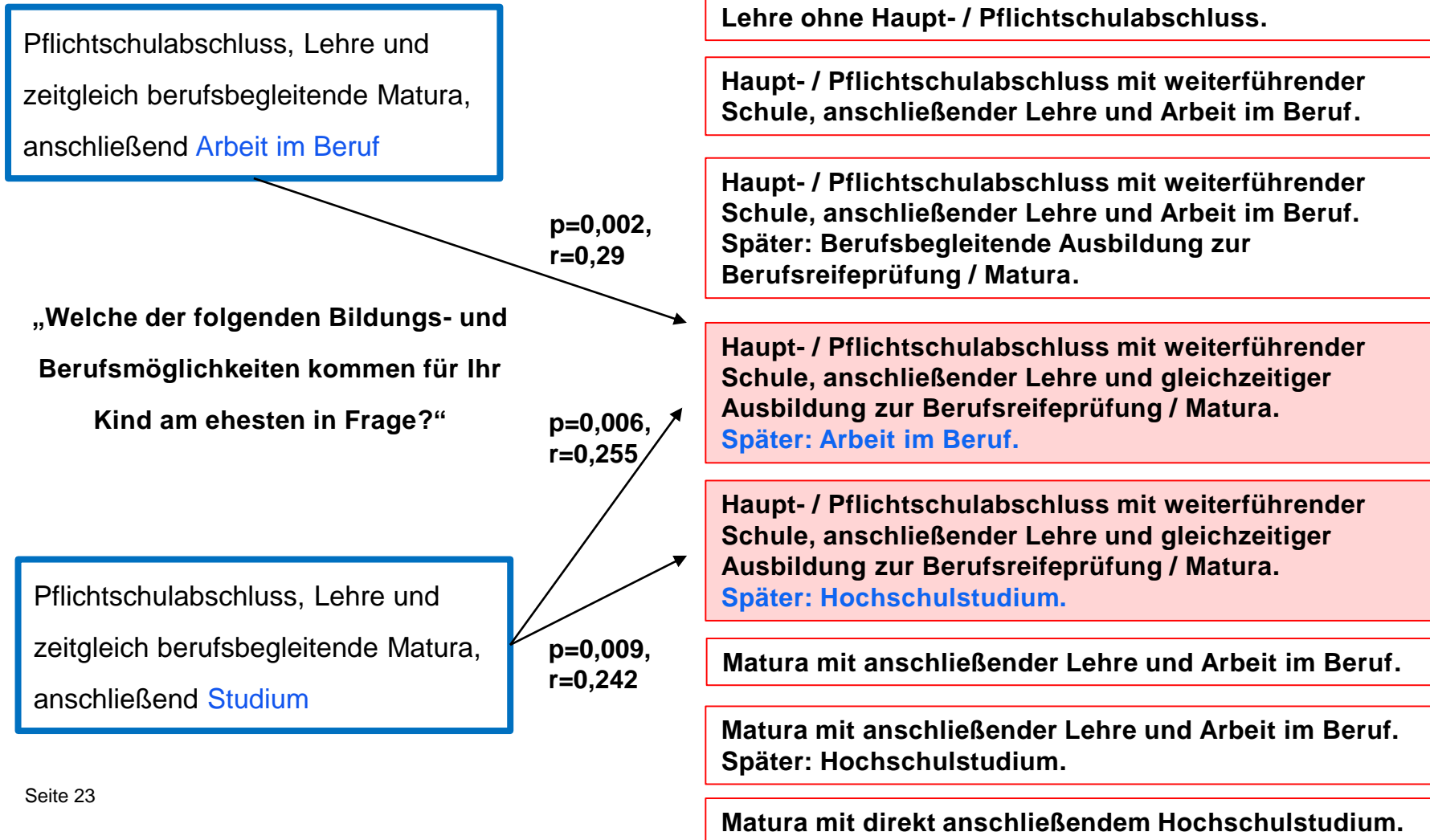
Zielgruppe: **134 Eltern**



4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Kausalmodell zur Attraktivität des Vorarlberger Lehrlingsmodells

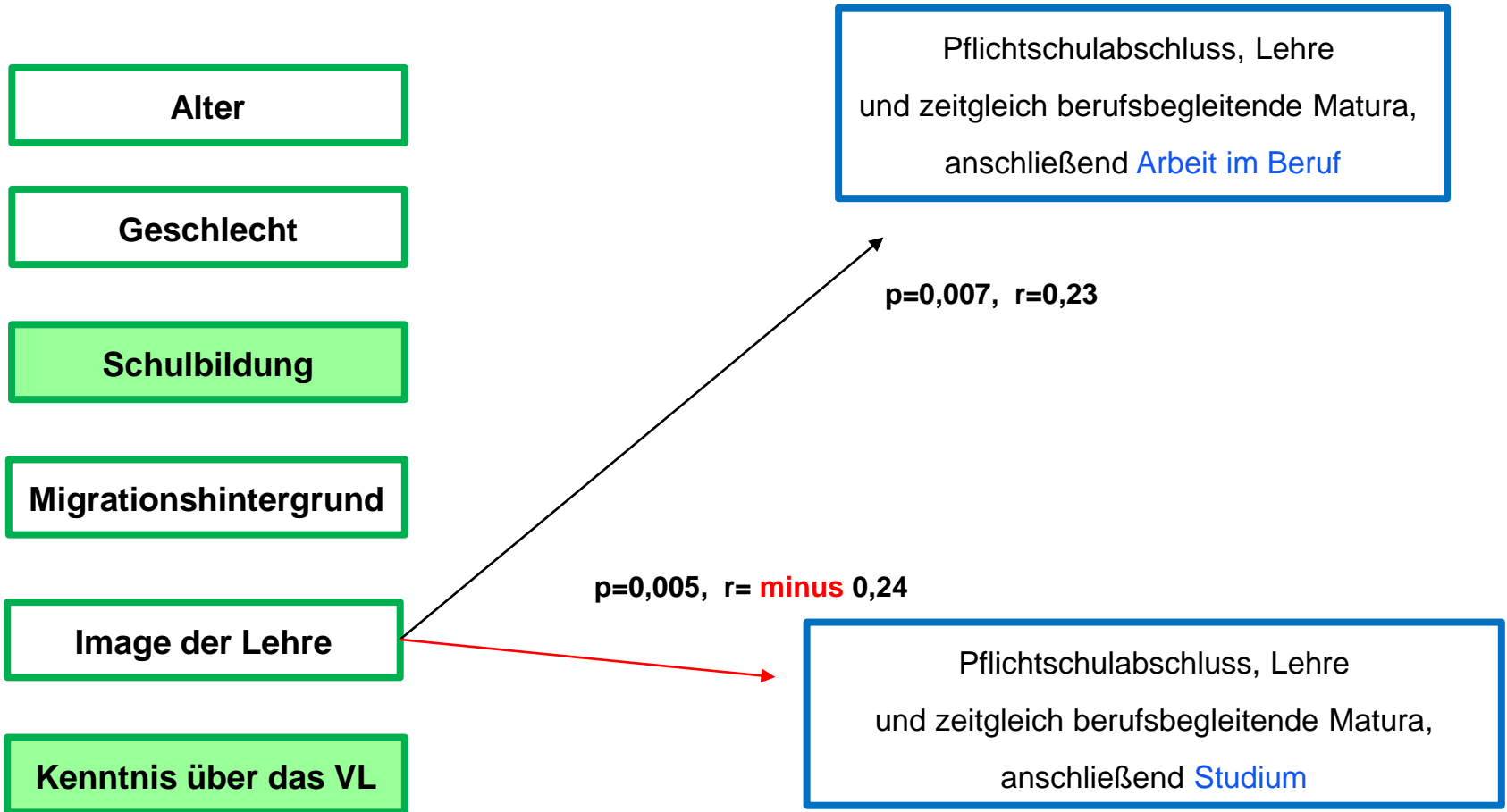
Zielgruppe: **134 Eltern**



4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Kausalmodell zur Attraktivität des Vorarlberger Lehrlingsmodells

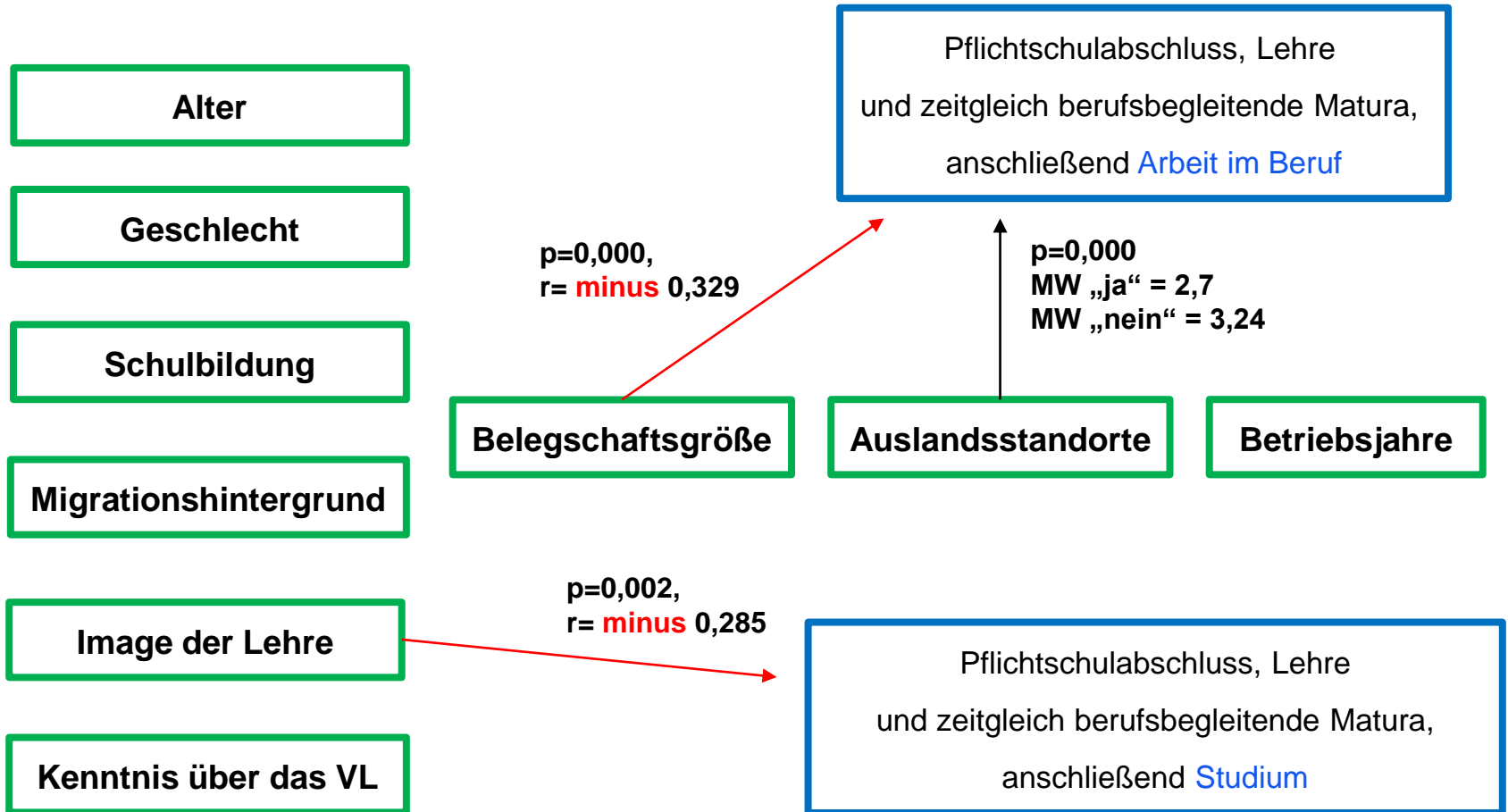
Zielgruppe: **131 Teilnehmer/innen + 24 Alumni**



4. Bewertung des VL aus Sicht seiner Zielgruppen

Kausalmodell zur Attraktivität des Vorarlberger Lehrlingsmodells

Zielgruppe: **121 Ausbilder/innen, die nicht im VL ausbilden**



5. Diskussion

Bildungseinrichtungen, Betriebe, Kammern + Landesregierung / -verwaltung:

- Modell weiter betreiben
- KMU verstärkt involvieren
- Kenntnisse über das VL bei Schüler/innen fördern, u.a. über Schule u. Eltern
- (?? Image der Lehre bei Schüler/innen fördern ??)
- am VL interessierte Schüler/innen identifizieren, spezifisch akquirieren
(Eigeninteressen und Anstellungsmodi betonen)
- Aufstiegsorientierung migrantischer Eltern aufgreifen

WKV:

Ausbildungsbetriebe verstärkt informieren, beraten (Modell, Fördermöglichkeiten)

AKV + Betriebe:

Interesse der Lehrlinge am VL erheben und fördern,
Bundes- und Landesförderungen stärker ausschöpfen

Betriebe, Eltern + Bildungseinrichtungen:

dem Drop-Out präventiv entgegenwirken ...

speziell bei migrantischen Zielgruppen und Personen mit Lernschwierigkeiten



Dankesehr für Ihre Aufmerksamkeit !

FH Vorarlberg
Prof. (FH) Priv.Doz. Dr. Frederic Fredersdorf
Hochschulstr. 1
A-6850 Dornbirn

+43 (0) 5572 792 5303
fre@fhv.at